

## George Washington gechannelt von Karl Mollison 10. Oktober 2017

### Eröffnungsgespräch

[00:00:12.07] **Denny:** Willkommen allerseits. Hier ist Denny von „WhyIsThisTrue?“ Karl und ich werden heute eine weitere Channeling-Sitzung durchführen. Und dieses Mal wird Karl George Washington channeln. Und ich werde in diesem Fall nicht die Biographie vorlesen, denn dieser Mann ist wirklich sehr bekannt. Sogar in unseren staatlichen Schulen lernen wir immer noch über George Washington. Ich füge ein paar Links hinzu, wenn ihr euch Biografien ansehen wollt, aber ich verwende heute keine Zeit darauf, das durchzugehen.

[00:00:42.05] **Denny:** Aber ich möchte Karl dafür danken, dass er wieder dabei ist, und ihn bitten, uns zu erzählen, was er macht und was wir in diesem Video tun werden. Danke, Karl.

[00:00:54.21] **Karl:** Nun, danke Denny. Mein Name ist Karl Mollison. Ich arbeite viel direkt mit Menschen, um Heilung auf verschiedene Arten und Weisen zu fördern. Und ich habe auch eine intuitive Praxis, und ich verrichte eine Menge spiritueller Arbeit verschiedener Art, und eine Menge Channeling-Arbeit. Deshalb bin ich hier und arbeite mit Denny zusammen, um etwas Licht ins Dunkel zu bringen darüber, was wichtige historische Persönlichkeiten erlebt haben und was mit unseren akuten Themen und Problemen zu tun hat. Und es stellt sich heraus, dass da draußen viel mehr los ist, als der Durchschnittsbürger annehmen würde, mehr als ich je gedacht hätte. Mir wurden die Augen geöffnet, und jetzt sehe ich, dass nicht nur seltsame und erstaunliche Dinge geschehen, sondern dass einige davon ziemlich alarmierend sind und unser Bewusstsein und unsere Aufmerksamkeit erfordern. Ich bin also hier, um zu helfen, und das ist der Grund, warum ich dabei mitwirke.

[00:02:00.22] **Karl:** Ich verrichte viel Channeling-Arbeit für Menschen, bei der ich ihr höheres Selbst channelle und Informationen über alle möglichen Dinge erhalte und auch um fortschrittliche Heilung bitte. Und es ist wirklich ein erstaunlicher Prozess. Ich hätte auch nie im Traum daran gedacht, dass man das tun kann. Und es passt zu der ganzen Sache, dass das göttliche Reich schon immer da draußen war, aber bloß zugeschaut hat, uns das Sagen hat haben lassen und uns die Dinge hat beherrschen lassen. Dies ist unser Königreich, unsere Welt. Man hat uns die Verantwortung übertragen, und deshalb geht alles schief. Und es ist nicht einmal so, dass es unsere Schuld ist, denn wir bekommen eine Menge Hilfe, damit die Dinge schief gehen, und das ist eine große, große Offenbarung – denn immer wurde uns die Schuld gegeben und wir haben uns selbst die ganze Zeit über im Laufe der Geschichte die Schuld gegeben, dass wir selbstsüchtig seien, dass wir oberflächlich seien, dass wir leicht zu korrumpieren seien, dass wir einander drangsalierten und uns gegenseitig unterdrücken würden, durch Kriege und Eroberungen und Sklaverei und so weiter und so fort. Und es stellt sich

heraus, dass all diese düsteren Impulse uns durch den zugrunde liegenden Einfluss der finsternen Geister vermittelt wurden, ebenso wie durch finstere Außerirdische, die ihrerseits von finsternen Geistern korrumpiert wurden. Das ist also das große Bild, das sich da abzeichnet, so bizarr es auch klingt.

[00:03:23.26] **Karl:** Die Finsternis kam von außerhalb von uns. Wir waren einst primitiv naiv und unverdorben, als Wesen der göttlichen Ebene im Physischen. Das ist unser wahrer Ursprung und wir können dorthin zurückkehren – aber wir haben noch einiges an Aufräumarbeit vor uns. Also kommen Denny und ich mit dem Mopp und dem Besen, und geben unser Bestes, um etwas von dem Schimmel herauszufegen, und dann sehen wir, was noch übrig ist.

[00:03:57.14] **Denny:** Richtig. Das hier ist weitestgehend eine Einführung für Leute, die dazu bereit sind. Viele Leute sind nicht wirklich bereit dafür, und das ist verständlich, aber es gibt einen Teil der Wahrheitssuchenden da draußen, die bereit sind, diese Botschaft zu hören, sie in ihre Weltanschauung zu integrieren und dann zu handeln. Und das sind die, an die wir mit all dem appellieren, denn irgendwann... Karl und ich haben gerade darüber gesprochen...irgendwann können die Menschen lernen, das zu tun, was du tust, vor allem, was die Heilung angeht. Die Informationen sind sehr interessant und überzeugend und helfen uns, einen Rahmen zu schaffen, in dem wir arbeiten können. Sie prägen unser Weltbild und all das. Das Wichtigste bei dem Ganzen ist jedoch der Heilungsaspekt. Und die Heilung ist es, die die Veränderungen herbeiführen wird, und das ist der Punkt, an dem unsere Kontemplation und unsere Manifestationen für die Liebe und eine bessere Welt intelligentere Maßnahmen einleiten können. Und die intelligentere Maßnahme ist die Heilungskomponente. In diesem Sinne möchte ich für Karls Kurs werben, den er anbietet. Er gibt im Februar einen Kurs hier an der Westküste. Es handelt sich um einen dreieinhalbtägigen Kurs. Er heißt das „Lichtarbeiter-Heilungsprotokoll“, und ihr könnt lernen, das zu tun, was Karl tut. Es ist ein Heilungskurs. Es ist ein Kurs über Heilung und wie man sie richtig und effektiv durchführt.

[00:05:26.17] **Denny:** Und ich habe dies bereits an anderer Stelle erwähnt und möchte hier nur kurz erwähnen, dass es mir möglich war, an der Peripherie dieser Aktivitäten zu stehen und anonyme Berichte von Karl und persönliche Berichte von seinen Klienten zu erhalten, von Menschen, die mich kennen und die sich mir über die Arbeit mit Karl anvertraut haben. Und das war ein wunderschönes Erlebnis für mich, all die Dinge, die ich gelernt habe, vor allem zu sehen, wie sich diese Menschen verändert haben, und was für eine hoffnungsvolle Situation daraus entsteht, nicht nur für sie, sondern auch für mich und alle anderen. Und wir haben hier über eine Menge dunkler Dinge gesprochen, und in gewisser Weise verändert das die Weltanschauung der Menschen, und es sieht ziemlich düster aus und so weiter, aber die gute Nachricht ist, dass wir die Wahrheit erfahren, so wie es aussieht. Was wir lernen sorgt dafür, dass viele Dinge erklärt

werden können, für die es vorher nie eine Erklärung gab, und, was noch wichtiger ist, wir lernen, was wir dagegen tun können. Und das ist sehr aufbauend und ermutigend. Das ist ein Teil dessen, was wir hier mit diesen Channeling-Sitzungen machen.

[00:06:33.00] **Denny:** Heute ist George Washington an der Reihe. Karl kann jetzt kurz erklären, wie der Channeling-Prozess abläuft, dann geht er in einen Trancezustand über, und dann beginnen wir mit den Fragen. Ich habe heute zehn Fragen, und wir werden dann sehen, was passiert. Vielen Dank, Karl.

[00:06:55.05] **Karl:** In der Tat. Wir werden sehen, was passiert. Es ist Dennys Idee.

[00:07:00.10] **Denny:** Nein, ursprünglich war es das nicht.

[00:07:06.10] **Karl:** Ich bin nur ein Dienstleister. Ich erfülle hier nur meinen Vertrag.

[00:07:12.07] **Denny:** Okay. In Ordnung. Ich dachte, ich wäre nur ein Komplize.

[00:07:18.01] **Karl:** Nun, wir sind beide an demselben Ziel interessiert, nämlich der Erleuchtung. Und da wir in einer Do-it-yourself-Welt leben, sind wir hier auf die Do-it-yourself-Methodik angewiesen. Aber wir bekommen durchaus göttliche Hilfe, und das ist sehr aufbauend und lehrreich, denn jeder hat dieses Geburtsrecht. Und wir wurden durch unerbittliche Unterwerfung, schlechte Lehren, fehlgeleitete Lehren und korrumpierte Lehren dazu erzogen, uns für machtlos zu halten, für zerbrechlich, für schwach, für verdorben, für böse, für in Sünde geboren, und all diese Vorstellungen, die uns am Boden halten und unfähig, unsere volle Kraft zu nutzen. Und selbst wenn man ermutigt wird, nach mehr zu streben, sich nach außen zu wenden, Richtung Universum und so weiter, geht es dabei fast immer darum, es auf eigene Faust zu tun und lässt Gott außen vor, lässt das göttliche Reich außen vor, so als ob man nur seinen eigenen Antrieb und seine eigenen Fähigkeiten bräuchte. Und das ist sehr erfrischend und beruhigend für viele Menschen, die von der Religion abgeschreckt wurden. Aber es ist eine Entmachtung, denn unsere Kraft kommt von oben, so funktioniert es nun einmal, das ist die Lebenskraftenergie, die uns beseelt. Sie kommt vom Göttlichen – wir haben sie nicht erschaffen. Wir erleben sie und bringen sie zum Ausdruck.

[00:08:50.26] **Karl:** Sich also von dieser Quelle abzuwenden ist wirklich ein Irrglaube, und die Ironie ist dabei, dass sie unser bester Freund ist, sie basiert auf der reinen Liebe. Es ist also genau das, was alle in Wirklichkeit wollen, oder zumindest sagen, dass sie es wollen. Sie wollen, dass die Liebe regiert, dass die Liebe frei gegeben und gefühlt wird, dass sie universell ausgedrückt und geteilt wird, und dass das alles verändern wird, und das kann es auch. Aber um die Finstersten der Finsteren zu verändern, können wir nicht einfach auf sie zugehen und ihnen einen Kuss geben. Das funktioniert nicht. Sie empfinden keine Liebe. Sie sind nicht in der Lage, Liebe auszudrücken. Viele von ihnen sind gewalttätig. Wir brauchen dabei göttliche Hilfe. Und das ist der Teil, den man uns absichtlich vorenthalten will.

[00:09:40.10] Karl: Und das ist der einzige Punkt, den ich an dem auszusetzen habe, was viele andere tun. Sie haben sich noch nicht den ganzen Kuchen erschlossen. Sie nehmen sich ein paar Stücke davon, aber sie haben ein wichtiges Stück liegen gelassen. Und durch dieses fehlende Stück bleiben sie begrenzt. Dabei ist es nicht schwer. Es geht einfach darum, die Hand auszustrecken und das Göttliche zu bitten, in dein Leben zu kommen und ein Partner zu sein, dir bei allem, was du tust, zu helfen, die Liebe des Schöpfers in dich hineinzubringen und sie durch dich hindurch scheinen zu lassen, und mit dir an Bord zu sein und dich zu führen, zu unterstützen, zu heilen und zu schützen. Ich habe es gerade getan. Das ist alles, was wir zu tun haben, und wir sollten es im Lauf des Lebens weiter im Auge behalten.

[00:10:26.21] Karl: Es handelt sich nicht um einen schrecklichen neuen giftigen Gedanken oder ein Dogma, das eine Bedrohung für die Welt sein könnte. Es ist von Grund auf harmlos. Es geht darum, göttliche Liebe einzubringen, und das kann wirklich keine schlechten Folgen haben, denn wir bitten um Liebe, nicht um einen Herrscher, nicht um einen Unterdrücker, nicht um einen urteilenden, harten Gott, der die Menschen verdammt. Das ist eine menschliche Vorstellung, die die Dinge verdorben hat und die Menschen von der Religion abbringt. Und das ist kein Zufall. Wir müssen also zu den grundlegenden Prinzipien zurückkehren und uns die wahre Quelle der Liebe zu eigen machen, und zwar nicht nur auf eigene Faust in einem Vakuum. Das ist also meine Bitte an alle, die zuschauen – zu verstehen, dass das die Botschaft ist, worum es mir geht und dass meine Intention es ist *für* das Göttliche *durch* das Göttliche zu arbeiten. Wenn ich also Menschen channelle, wende ich mich an den Schöpfer und bitte ihn, mich mit dem Bewusstsein der Zielperson zu verbinden, und bitte um alle Arten von Schutz bei dieser Arbeit, damit ich nicht einem Hochstapler zum Opfer falle.

[00:11:47.01] Karl: Denn ich kann euch mit Sicherheit sagen, dass fast alle Channeler mit Hochstaplern sprechen. Sie sind ein bisschen zu lässig an die Sache herangegangen, sie sind in die falschen Hände geraten, sie bekommen eine nette Stimme, die ihnen sagt, was sie hören wollen – aufgewärmte spirituelle, süße und lichtvolle Ermutigungen, die von Liebe handeln und davon, dass wir alles tun könnten, und von den herrlichen Dingen, die da kommen würden. Es geht immer um die glorreichen Dinge, die kommen werden, und darum, dass das *einfach passieren wird*, oder dass irgendein Retter oder Akteur von außen kommen wird. Und das alles klingt wunderbar und wird die Leute dazu bringen, immer und immer wieder zurückzukommen, um weitere Dosen davon zu bekommen.

[00:12:35.25] Karl: Aber in der Zwischenzeit lösen sie nicht wirklich die Probleme in der Welt. Sie mögen denken, dass sie vorankommen und erleuchtet werden würden, aber wenn sie genau hinschauen, werden sie sehen, dass sie immer noch auf dem gleichen Level sind, über Liebe am Nachdenken und Reden und vielleicht miteinander darüber am Sprechen. Nun, geht einmal hinaus in die Welt und engagiert euch für die

Menschen, die wirklich leiden, und habt dann nur Liebe zu bieten – das wird euch nicht sehr weit bringen. Man braucht einige praxisbezogenen Instrumente und einige praxisbezogenen Dinge, und zwar grundlegender Natur. Das ist also unsere Hoffnung, was diese Serie anbelangt. Ich werde mich also in Georges Bewusstsein einklinken und mit der Ebene sprechen, wo auch immer es sich gerade befinden mag. Es wird höchstwahrscheinlich die Seelenebene von George Washington sein, aber sie weiß alles über sein Leben und die zeitgenössischen Umstände seiner Zeit in jener Inkarnation. Daher bin ich optimistisch, dass wir Rückmeldungen erhalten werden. Gib mir also einen Moment, um das Ganze in Gang zu bringen. In Ordnung?

[00:13:49.06] Denny: In Ordnung. Vielen Dank.

### **George Washington gechannelt von Karl Mollison**

[00:13:50.24] George Washington: Hallo. Hier spricht George Washington zu dir.

[00:13:56.10] Denny: Vielen Dank, dass du bei uns bist. **Bist du zur Zeit als Mensch hier auf der Erde inkarniert?**

[00:14:05.12] George Washington: Zu diesem Zeitpunkt bin ich es nicht, aber ich hatte zwischen dem Leben, das ihr von mir kennt, und dem jetzigen Augenblick eine Reinkarnation.

[00:14:18.21] Denny: Okay. Danke. **Ist es wahr, dass du während deiner Inkarnation als George Washington Träume oder Vorahnungen über das Schicksal der Vereinigten Staaten hattest?**

[00:14:28.08] George Washington: Das ist ganz richtig. Auf meine Art war ich ziemlich metaphysisch orientiert, und das war beseelt von all den Problemen der Geschichte und dem Verständnis für die aktuellen Kämpfe, in die ich hineingeboren wurde, wo es darum ging, einen neuen Außenposten, eine neue Regierungsform und ein neues Leben für die Menschen im Gebiet der neuen Welt zu schaffen, der amerikanischen Kolonie, und mit den Ketten zu brechen, die von der alten Herrschaft, den alten Wegen, der unterdrückenden Manipulation der Menschen durch die Härte der staatlich sanktionierten Kirche sowie der Monarchie und all der Dunkelheit, die sie repräsentiert, auferlegt wurden. Wie ein Blick in die Geschichte zeigt, sind die vielen Kriege zwischen den europäischen Nationen das beste Beispiel dafür, dass sie kein menschliches Konstrukt sind. Bei allen geht es um die Bestrafung, das Leiden und die unerbittliche Tötung von Menschen. Sie stellen keine Form des Führens oder irgendeiner Art von Unterstützung seitens einer Regierung dar, die gut gemeint und produktiv wäre.

[00:16:10.27] **George Washington:** Die Absicht, die wir zu meiner Zeit für die junge Nation hatten, war es, mit diesen vergangenen Traditionen zu brechen, und die Inspiration dafür war wahrhaft göttlichen Ursprungs. Ich hatte viele Visionen und weiß jetzt im Nachhinein, dass dies eine göttliche Eingebung war und eine Art gechannelte Botschaft an mich, so dass ich mit großer Klarheit Bilder von der Zukunft und der Möglichkeit sehen würde, dass es uns gelingen könnte, mit der englischen Monarchie zu brechen und einen neuen Anfang zu machen. Dies war das hochgesteckte Ziel und Ideal. Und es war äußerst naiv zu glauben, dass wir dies überhaupt tun und erfolgreich sein könnten, weil wir selbst nicht erkannten, dass wir es mit einer bösen Kabale zu tun hatten, wie du sie beschreiben würdest, die weit über die bestehenden Regierungen und ihre militärische Macht hinausging, sondern eine zugrunde liegende Korruption darstellte, durch Finsternis aller Art, die die Menschheit heimtückisch infiltriert hatte und seit vielen, vielen Jahrtausenden präsent war. Und das schließt die finsternen Geister und die außerirdische Infiltration der Gesellschaft durch Kreuzung und eine Überlagerung von Gedankenkontrollmanipulation ein.

[00:18:12.20] **George Washington:** Das ist kein neues Konzept und keine neue Technologie. Für die Menschen meiner Zeit wäre das völlig unverständlich gewesen, aber es begann lange, lange vor meiner Ära. Die Möglichkeit hierfür kam zusammen mit den Außerirdischen vor nunmehr vielen tausend Jahren. Und so gab es auch zu meiner Zeit schon korrumpierende Kräfte, die untergraben und manipulieren wollten. Das war die Ursache für einen Großteil der Unstimmigkeiten, die wir beim Zusammenschluss der verschiedenen Kolonien und der Bildung einer neuen Nation hatten. Es handelte sich nicht nur um reine egoistische Interessen und um provinzielle selbstsüchtige Denkweisen. Es gab viele Kräfte der Finsternis, die Zwietracht und Störungen verursachten und sich den edlen Zielen widersetzen, die wir in Angriff nahmen.

[00:19:38.22] **George Washington:** Daher erhielt ich viel Unterstützung aus dem göttlichen Reich und auch ein hohes Maß an Schutz. Der Grund dafür lag in meiner spirituellen Ausrichtung. Ich gab meinen Glauben an Gott und die göttliche Kraft des Guten nie auf. Das ist es, was mich über diese Unterjochung erhaben sein ließ. Das war mein Rettungsanker, das war meine wahre Rettung, und das war es auch für andere unter uns, und das ist es auch heute noch für die wenigen, die offen sind, die Wahrheit zu verstehen, und die wollen, dass die Dinge besser werden, und die nach Wegen suchen, um es zu erreichen.

[00:20:45.25] **Denny: Wurden die Freimaurer infiltriert, von jenen die die Gründung der USA sabotieren wollten? Wäre es zutreffend zu sagen, dass sie im Rahmen oder auf Geheiß der außerirdischen Ziele gearbeitet haben?**

[00:20:58.15] **George Washington:** Das ist durchaus der Fall. Und wir wollen nicht in Gänze schlecht über sie sprechen, denn das betrifft alle Organisationen, nicht nur die

Freimaurer. Aber jede menschliche Organisation, die über Macht oder potenzielle Macht verfügt, wird gezielt unterwandert und infiltriert, um ihre Ziele zu kontrollieren, ihre Fähigkeiten einzuschränken und sie bei Bedarf fehlzuleiten, um im größtmöglichen Umfang zu verhindern, dass sie einen erfolgreichen Beitrag zum Wohl der Menschheit leisten kann. Das ist also nichts Ungewöhnliches. Wenn man sich heutzutage umschaute und alle Regierungen betrachtet, gibt es auf jeder Ebene Korruption, Ineffizienz, Uneinigkeit, fehlende Einstimmigkeit und mangelnder Fokus oder sogar ein Mangel an grundlegenden Vereinbarungen. Selbst unter denjenigen, von denen man erwarten würde, dass sie sich bereits durch ihre Mitgliedschaft in derselben politischen Partei durch Gefolgschaftstreue und eine gemeinsame Ausrichtung auszeichnen sollten, kämpfen alle gegeneinander, gegen Splitterparteien, gegen oppositionelle Stimmen, mit persönlichen Racheakten und Animositäten. Das ist alles orchestriert. Jedes Bisschen davon wird durch Gedankenkontrollmanipulation orchestriert.

[00:22:47.28] **George Washington:** Und diejenigen die dies für eine lächerliche Vorstellung halten, werden eines Tages ihr blaues Wunder erleben, wenn sie sich hier zu mir gesellen und auf ihr Leben zurückblicken und sehen, wie sie die meiste Zeit ihres Lebens sozusagen an der Nase herumgeführt wurden, weil sie Führern folgten, die selbst korrumpiert waren, und auf einen inneren Aufseher hörten, so dass sie genau das tun würden, was von ihnen verlangt wurde, und dass sie keine wirklich freien Akteure waren. Die Freiheit, die die Menschen heute genießen und die so hoch geschätzt wird, und die oft mit Arroganz und Überlegenheitsgefühlen einhergeht, ist größtenteils eine Freiheit, gegeneinander zu kämpfen. Es ist keine wirkliche Freiheit, die Welt zu verändern oder sich selbst in bedeutsamer Art und Weise verbessern zu können. Das ist der Grund, warum nichts fertig wird und nichts von den Regierungen erreicht wird. Und die Dinge, bei denen es gelingt, fallen durch und erweisen sich für sich genommen als Probleme und verschlimmern die Dinge oft noch.

[00:24:15.12] **George Washington:** Es herrscht ein allgemeiner Abbau und Zerfall der Wirksamkeit aller menschlichen Institutionen vor. Das ist es, was Zivilisationen entstehen und vergehen lässt. Und eure befindet sich derzeit auf dem absteigenden Ast, sie hat ihren Höhepunkt erreicht und nun geht es wieder bergab. Ihr spürt das selbst, ihr seht die Zeichen. Und es ist der Grund für die politischen Botschaften und Aktionen wie „Make America Great Again“ und so weiter. Das geschieht überall auf dem Planeten und ist kein Zufall und auch kein natürlicher Zyklus. Es ist konstruiert. Es ist orchestriert. Ihr seid alle Marionetten und es gibt viele, viele Schichten von Puppenspielern.

[00:25:12.09] **George Washington:** Aus unserer Sicht ist das eine Tragödie, verglichen mit dem, was sein *könnte*. Die großartigen Vorstellungen, die wir von der Gründung der amerikanischen Nation hatten, ließen das Ausmaß der Manipulation und Kontrolle völlig außer Acht, aber es gelang uns dennoch, die Dinge in Gang zu bringen. Und das war

nicht so sehr ein Verlust für ihre Seite, als vielmehr ein Sieg für unsere Seite. Aber der Ausgang ist auch nach Jahrhunderten noch ungewiss, wer wirklich das Sagen hat und wie das Schicksal der Nation aussieht.

[00:26:12.15] **Denny:** Okay. Danke. **Was wusste man in deiner Zeit als George Washington von einer außerirdischen Präsenz oder außerirdischem Einfluss?**

[00:26:20.22] **George Washington:** Viele Menschen nahmen merkwürdige Dinge in der Umgebung wahr. Diese wurden oft den, sozusagen, Wesen der Folklore zugeschrieben, wie Feen, Geister oder Dämonen, und vielleicht das Werk Satans, aber keine Beispiele für fortgeschrittene Technologie. Diese Perspektiven waren noch nicht Teil des menschlichen Bewusstseins. Daher würde man einem Licht am Himmel eher eine spirituelle Bedeutung zuschreiben, vielleicht ein Vorzeichen oder ein Zeichen von oben, als einem außerirdischen Raumschiff. Aber es gab schon zu meiner Zeit Berichte über solche Dinge, einschließlich Heimsuchungen und Entführungserlebnissen. Darüber wurde aus Gründen der kulturellen Sensibilität nicht gesprochen. Zu groß war die Gefahr, dass man gebrandmarkt wurde als jemand, der mit Hexen und Dämonen verkehrte und satanischen Ursprungs sei, was in jener Zeit äußerst gefährlich war. Und dies war, wie ihr mehr und mehr erfahren werdet, ein bequemer Sündenbock, um die wahren Machenschaften sowohl des Reichs der Geister als auch der außerirdischen Eindringlinge zu vertuschen. Heute würdet ihr das als Zeichen von Geisteskrankheit ansehen. Und es gibt viele, die eingewiesen worden, obwohl sie reale Ereignisse und authentische Erlebnisse von Besessenheit durch ein Bewusstsein beschreiben, das anfängt, ihre eigenen Gedanken zu manipulieren.

[00:28:43.27] **George Washington:** Die Dinge haben sich also nicht allzu sehr verändert. Zu meiner Zeit wurde ich selbst Zeuge außerirdischer Aktivitäten, verstand aber nicht deren wahren Ursprung. Es handelte sich also weder um eine bewusste Wahrnehmung, noch gab es das vorsätzliche Ziel, mit solchen Wesen interagieren oder sich in bedeutsamer Weise in diese Richtung bewegen zu wollen. Die Außerirdischen waren präsent, hatten die höchsten Kreise der Macht schon seit vielen, vielen Jahrhunderten infiltriert, aber das war uns nicht bekannt, so wie es den meisten Menschen in der heutigen Zeit nicht bekannt ist.

[00:29:46.01] **Denny:** **Gab es während deiner Zeit irgendwelche bemerkenswerten göttlichen Interventionen, die wir als Beispiele für ihre Grenzen im Zusammenspiel mit den Prinzipien des freien Willens heranziehen könnten?**

[00:30:00.09] **George Washington:** Wir können mit Überzeugung und absoluter Gewissheit sagen, dass das gesamte göttliche Reich, einschließlich des Schöpfers, die Menschheit in jeder Sekunde eines jeden Tages eines jeden Jahres angefeuert hat, seit dem Startzeitpunkt des Menschen auf dem Planeten. Es ist das Ziel. Es ist die Erwartung. Es ist der Traum des Schöpfers – eine erfolgreiche Ausdehnung seines



Bewusstseins durch den göttlichen Menschen zu haben, um Fähigkeiten der Schöpferebene replizieren zu können und weit über die Erde selbst hinauszugehen. Es ist eine Übung in Sachen Liebe und Schöpfung im höchsten Sinne. Wenn man sich anschaut, was heute unter euch geschieht, dann lässt ein Großteil der menschlichen Erfahrung im Angesicht dieses hochgesteckten Ziels zu wünschen übrig und es als Erfolg oder auch nur Teilerfolg zu verbuchen wird schwer fallen. Was die Moral angeht, steht ihr fast noch am Anfang, zumindest im Großen und Ganzen.

[00:31:36.08] **George Washington:** Es gibt viele Menschen von Charakter und hoher spiritueller Ausrichtung, die ein vorbildliches Leben führen, die einen Beitrag leisten und tolerant sind und die sich für die Verbesserung anderer einsetzen. Sie sind die wahrhaft Göttlichen unter euch, die unbelastet sind. Der Rest ist am Schlafen oder wurde in einem solchen Ausmaß unterworfen und korrumpiert, dass er nun womöglich der Finsternis dient. Zu meiner Zeit gab es die gleichen Probleme. Das göttliche Reich feuerte uns an, konnte aber die Dinge nicht kontrollieren und unseren Erfolg nicht garantieren. Und das gilt auch heute noch. Ihr habt die Möglichkeit, euch zu retten und euch zu zerstören, beides ist möglich. Es ist eure Entscheidung, was geschehen wird. Es mag aus Unwissenheit geschehen, aber es ist trotzdem eure Entscheidung.

[00:32:52.05] **George Washington:** Diejenigen, die sich dafür entscheiden, dies hier anzusehen, oder sich bestürzt oder angewidert abwenden, weil ihnen der düstere Ton nicht gefällt, oder was auch immer die Gründe dafür sein mögen, verpassen eine Gelegenheit, wichtige Wahrheiten zu lernen und dann etwas für ihr eigenes Leben zu verändern. Zu meiner Zeit war das nicht anders. Wir mussten die Dinge selbst in die Hand nehmen. Uns wurde viel göttliche Unterstützung zuteil, aber sie erfolgte immer auf unser Handeln hin, auf die eine oder andere Weise. Auf unsere Entscheidung, in eine bestimmte Richtung zu gehen, und auf unsere Entscheidung, vorwärts zu gehen und dann zu handeln, folgte eine Art zusätzlicher Unterstützung oder Hilfe, die gerade zur rechten Zeit kam. Dies geschah mehr als einmal während des Revolutionskriegs, als wir Ruhe brauchten und es zu einer Irreführung der britischen Streitkräfte kam, so dass sie sich eine Zeit lang aus eigenen Gründen zurückhalten mussten, oder die Richtung der Truppenbewegungen änderten, so dass wir abgelöst werden konnten und es uns möglich war, uns neu zu formieren, und so weiter, wobei der Winter in Valley Forge ein Tiefpunkt war, der dennoch göttliche Unterstützung erfuhr. Auch wenn es seine düsteren Seiten hatte, war die göttliche Hand am Werk und hielt die Dinge in Gang, im Sinne von Möglichkeiten und Unterstützung der Energien und der inneren Entschlossenheit, durch Inspiration und durch die Fähigkeit, Energie im Einklang mit unseren Absichten zu manipulieren.

[00:34:56.22] **George Washington:** So funktionieren die Dinge wirklich. Wenn ihr euer Bestes gebt, dann deshalb, weil ihr die göttliche Hand eingeladen habt, euch zu begleiten und an allem teilzuhaben, was ihr tut. Das ist so offensichtlich für uns im Licht

und ohne das zu sein, wäre für uns unvorstellbar. Es ist sehr schwer für uns, euch bei eurem Alleingang zuzuschauen, vor allem im Hinblick auf all die mächtigen Widersacher, mit denen ihr konfrontiert seid. Zu unserer Zeit hatten wir große göttliche Unterstützung, und das war bei mehr als einem großen Unterfangen behilflich. Dazu zählte auch die letztendliche Kooperation der französischen Streitkräfte. Das war ein großer Wendepunkt, der auch göttlich inspiriert und unterstützt wurde und es der jungen Nation Amerika ermöglichte, zu überleben und sich von der Unterdrückung zu befreien. Es hätte viele, viele Male scheitern können. Es ist ein weitaus schwierigeres und blutigeres Unterfangen, als den Menschen bewusst ist oder in den heutigen Schulen gelehrt wird. Aber es gründete auf dem menschlichen Wunsch, der menschlichen Investition und der Absicht, sich durchzusetzen, und dem Glauben an die Ziele und der Bereitschaft, *alles* zu opfern, was den entscheidenden Unterschied brachte.

[00:37:03.20] **George Washington:** Ihr verfügt über mehr innere Kraft als eure Widersacher. Ihr verfügt über mehr inneren Charakter als eure Widersacher. Ihr habt die Kraft der Liebe in euch, die der Gegnerschaft gänzlich fehlt, und ihr habt das göttliche Reich auf eurer Seite – auch das fehlt der Gegnerschaft. Sie verfügen über überlegene Intelligenz. Sie verfügen über überlegene Technologie. Sie verfügen über eine überlegene Fähigkeit, den Gegner zu manipulieren. In gewissem Sinne seid ihr ihnen in letzterem Punkt ebenbürtig, denn das göttliche Reich kann anfangen, sie zu verändern, wenn ihr darum bittet. Es gibt viel, das sie tun können, um den Feind zu besänftigen und euer Anliegen zu unterstützen. Ihr müsst um Hilfe bitten, sonst wird sie euch nicht zuteil. Und das ist die große Bewährungsprobe für die Menschheit, die gerade stattfindet. Wir haben unseren Teil dazu beigetragen und in vielen Fällen unser eigenes Leben für die Sache geopfert. Die Menschen müssen erkennen, dass es die Sache *gibt*. Es *gibt* einen laufenden Wettstreit. Und sie müssen wissen, wer der wahre Feind ist, und sie müssen ihre Möglichkeiten kennen. Vieles von diesem Wissen ist verborgen, und auch das ist kein Zufall. Es ist an der Zeit, aufzuwachen, die wahre Natur der Welt und ihr potenzielles Schicksal zu erkennen und zu erfahren, wo ihr seid und warum ihr noch nicht dort seid. Das liegt an den Entscheidungen, die ihr direkt und indirekt trifft – oft durch Nachlässigkeit und Unwissenheit. Aber die Willfährigkeit, auch wenn sie künstlich erzeugt wird und durch Gedankenkontrollmanipulation unerbittlich auf euch einstrahlt, muss nicht den Ton angeben.

[00:39:44.09] **George Washington:** Wenn ihr um göttliche Hilfe bittet, kann die Stimme des Göttlichen den Nebel durchdringen und euch Inspiration durch Einfälle, Vorschläge und Gedankenimpulse zur Verfügung stellen. Wenn ihr sie seht, wahrnehmt und sie euch zu eigen macht, erhaltet ihr Werkzeuge, mit denen ihr arbeiten könnt, an die ihr vielleicht noch nie gedacht habt. Ihr müsst dafür offen sein und es wollen. Wir waren offen und wollten es, daher war die göttliche Unterstützung für uns da, trotz aller Widrigkeiten, die gegen unseren Erfolg sprachen.

**[00:40:37.25] Denny: Stimmt es, dass du dem Amtseid die Worte „So wahr mir Gott helfe“ hinzugefügt hast, und warum hast du das getan?**

**[00:40:46.17] George Washington:** Das war eine göttliche Eingebung, und sie hat bei mir Widerhall gefunden. Aus diesem Grund habe ich diese Maßnahme ergriffen. Und das ist ein perfektes Beispiel für das, was wir gerade gesagt haben, und das Schöne an eurem Unterfangen, denn wir vermitteln viele, viele wichtige Dinge. Dies ist nicht der trockene Staub der Geschichte, die muffigen alten Bände mit Erzählungen von anno dazumal, die für die heute Lebenden von geringer Relevanz oder Interesse sind. Es ist ein Unternehmen, das lebt und gedeiht, und das alle eint. Alle Seelen sitzen hier in einem Boot, alle, die jemals gelebt haben, sind immer noch am Leben, sind immer noch mit euch verbunden und beobachten euch genau in diesem Moment. Sie sehen, wie ihr am Schlafen seid, wie ihr euch mit unsinnigen Aktivitäten ablenkt, wie ihr euch auf alle möglichen Arten von selbstverursachter Irreführung und Selbstberuhigungsstrategien einlasst, um euch zu helfen, mit den Problemen zurechtzukommen, aber nicht wirklich etwas zu unternehmen, um sie zu lösen. Als ich also die Eingebung hatte, den Schöpfer mit dem Dienst eines Amtes, und zwar des höchsten Amtes des Landes, zu verbinden, habe ich die Idee sofort aufgegriffen und dafür gesorgt, dass sie umgesetzt wurde, denn es ist eine notwendige Verbindung für das Weisen menschlicher Bestrebungen, insbesondere auf den allerhöchsten Ebenen. Denn wenn man keine göttliche Unterstützung für die Regierungsmechanismen hat, dann kann alles verloren sein, weil die Macht die Masse der Menschheit nur allzu leicht überwältigen und unterwerfen kann.

**[00:43:02.27] George Washington:** Die Möglichkeiten des Göttlichen sind begrenzt, selbst bei kollektiven Einsätzen. Es muss aufrichtig sein, es muss geglaubt werden, und es muss von Menschen kommen, die sich als würdig empfinden göttliche Hilfe zu empfangen und, dass sie sie verdienen. Wenn ihr euch auf ein so niedriges Niveau sinken lasst, dass ihr euch wertlos fühlt, jenseits des Interesses des Göttlichen, euch überhaupt Aufmerksamkeit zu schenken, geschweige denn Heilung und Erleichterung zu bringen und euch zu erheben, kann dies nicht geschehen. Das ist die Macht, die ihr persönlich besitzt. Und eure individuelle Macht beeinflusst auch das, was ihr euch für die gesamte Menschheit wünscht. Wenn ihr wollt, dass die Menschheit gerettet wird, euch aber selbst der Rettung nicht würdig fühlt, wird das alles zunichte machen. Eure Worte und Bitten haben dann keinen Bestand, denn wir müssen eurer Intention folgen, und die wiederum hängt von euren Überzeugungen ab.

**[00:44:27.06] George Washington:** Daher ist eure Rolle in dieser Sache von größter Bedeutung. Es handelt sich nicht um eine passive Übung. Dies ist ein partizipatives Universum. Eure Gedanken bestimmen alles, und so bestimmen eure Entscheidungen, eure Macht aufzugeben, eure Zukunft. Es liegt ganz in eurer Hand, es liegt ganz und gar in eurer Hand, von Augenblick zu Augenblick. Ihr könnt jederzeit aussteigen, euch

zurückziehen, euch abwenden und euch der Vergangenheit zuwenden, anstatt euch der Zukunft zuzuwenden. Ihr braucht die Hilfe des Allmächtigen. Ihr braucht sie an jedem Tag. Ihr braucht sie zum Leben und zum Atmen. Sie ist der einzige Grund, warum ihr am Leben seid. Es liegt daran, dass Gott euch kontinuierlich Lebenskraftenergie schickt. Das ist es, was beim physischen Tod geschieht. Die Lebenskraft verlässt euch, sie tritt aus und geht zurück zu den höheren Ebenen. Sie kommt vom Schöpfer. Das nicht anzuerkennen und euer Geburtsrecht als göttliches Mitglied und Erweiterung des Bewusstseins des Schöpfers nicht in vollem Maße auszuschöpfen, ist die ultimative Selbstverurteilung und eine selbstaufgelegte Strafe, machtlos und in jeder Hinsicht begrenzt zu sein.

[00:46:27.18] **George Washington:** Der Gedanke Gott in einen heiligen Schwur einzubeziehen, der Anführer und Hüter einer ganzen Nation von Seelen zu sein, stellt einen der hehrsten Ansprüche und eine große Verantwortung dar. Dies ohne das Göttliche tun zu wollen, wäre für mich undenkbar. Und das war das Gefühl, das ich auch zur damaligen Zeit hatte. Es hatte seine wackeligen Momente, denn ich war ein Mensch und hatte viele Glaubensprüfungen auf meinem Weg, aber ich blieb in Übereinstimmung mit dem spirituellen Fokus, den ich von Kindheit an kultiviert hatte. Und das ist es, was mich gestützt und gerettet hat, und was die junge Nation gerettet hat. Dies mit ein paar Worten zu kennzeichnen, die dem Amtseid hinzugefügt werden, hat also eine große historische Bedeutung und Tragweite. Obwohl es aus meiner Inspiration kam, fand es Anklang in mir, aufgrund all dessen, das ich soeben beschrieben habe – die Gesamtheit meiner Lebenserfahrung und das Erbe der göttlichen Partnerschaft in meiner Rolle in der Regierung. Das alles schien durch diese einfache zusätzliche Bitte, das Spirituelle anzuerkennen, hindurch. Das muss wieder Teil des öffentlichen Diskurses und genau genommen aller menschlichen Unternehmungen sein. Es geht nicht darum, Gott zu einer Ikone zu erheben, wie bei der Anbetung einer Statue, sondern darum, die Realität des göttlichen Bewusstseins und seine Fähigkeit, alle menschlichen Bemühungen zu unterstützen, anzunehmen. Das zu leugnen und auszuschließen, ist ein tragischer Fehler.

[00:49:14.21] **Denny: Welche Ansichten bestehen in der Welt der Lichtwesen über Nationalismus?**

[00:49:23.29] **George Washington:** Die menschliche Vorstellung von Nationalismus ist der Versuch, das Dilemma, sich isoliert zu fühlen, zu rationalisieren und mit dem inneren Wissen zu vereinbaren, dass die Einheit das Zentrum der Dinge und das zentrale Konzept der Existenz sein sollte. Als eine durch unterschiedliche Sprachen und geografische Standorte zersplitterte Menschheit und das natürliche Eigeninteresse, Ansprüche auf das Land der Geburt zu erheben und so weiter, gibt es viele Gelegenheiten für Konflikte und Wettbewerb, und der Neid anderer führt zu Konfrontationen und sogar Kriegen. Das sind die Vorstellungen, die von den

Unterdrückern ausgenutzt werden, um alles noch schlimmer zu machen. Die Idee von Nationalstaaten mit einem Etikett und einer Identität befriedigt auf einer bestimmten Ebene den menschlichen Wunsch, Teil einer Familiengruppe zu sein, zu der man gehört und die man auf einer tiefen, tiefen Ebene als solche empfinden kann. Das ist der innere spirituelle Fokus und die Realität: Du bist Teil von etwas Größerem.

[00:51:09.00] **George Washington:** Dies dient also als Zeichen, um diese Sehnsüchte zu befriedigen, und hat auch politische Auswirkungen und kann denen, die sich in die menschlichen Angelegenheiten einmischen wollen, viele Gelegenheiten bieten, um Feindschaft zwischen den Nationen zu schüren und sie in den Krieg zu führen und so weiter. Es ist also sicherlich ein zweifelhafter Segen. Ihr seid noch nicht wirklich bereit für die „eine Welt“. Der Grund dafür ist nicht, dass es nicht funktionieren könnte, wenn die Menschen sich selbst überlassen wären. Es liegt nur daran, dass ihr bereits „eine Welt“ habt, aber diejenigen, die das Sagen haben, wollen, dass sie zersplittert ist. Sie wollen, dass sie aus Nationalstaaten besteht, die einander misstrauen, aufgrund von Missständen, aufgrund von Groll aus vergangenen Konflikten, die scheinbar nie enden wollen, mit Serie über Serie aus wechselnden Allianzen, die aus der jüngsten Beleidigung, dem jüngsten Verstoß gegen Recht und Gesetz Kapital schlagen, die viele Eskalationen der Spannung rechtfertigen, um die Flammen des Hasses zu schüren und die Menschen darauf vorzubereiten, Eroberungen und Kriege zu unterstützen und sogar direkt daran teilzunehmen.

[00:53:06.27] **George Washington:** Das alles wird von Anfang bis Ende von der Allianz der Außerirdischen und der finsternen Geister orchestriert. Es ist nicht menschlich, weder vom Ursprung noch von der Perspektive her. Genauso wie die Tatsache, dass ihr ihre Auswirkungen leicht zu akzeptieren scheint und davon ausgeht, dass Grausamkeit eine menschliche Dummheit und Teil der menschlichen Natur sei, weil ihr einst ein niederes Tier gewesen wärt und nun dank der Evolution nur ein etwas intelligenteres Tier wärt, und dann bereitwillig akzeptiert, dass es noch viel zu lernen und zu wachsen gäbe. Das ist eine völlig falsche Sicht der Dinge. Ihr wurdet als göttliches Wesen mit göttlichen Fähigkeiten geschaffen. Ihr wurdet manipuliert, so dass viele dieser Gaben eingeschränkt und begrenzt sind. Ihr werdet von innen heraus korrumpiert, um niedere Gedanken zu haben, selbstsüchtig zu sein, von Mitgefühl und der Fähigkeit zu lieben abgekoppelt zu sein, in welchem Ausmaß auch immer, das in euch indirekt erzeugt werden kann. Und dann werdet ihr in euren Entscheidungen auf allen Ebenen durch Störeinflüsse auf die in der Gesellschaft verfügbaren Organisationsmechanismen eingeschränkt, von denen die meisten problembehaftet sind und durch Korrumpierung und Manipulation auf Schritt und Tritt fehlgeleitet werden.

[00:55:03.29] **George Washington:** Also ist die Idee der „einen Welt“ in vielerlei Hinsicht eine lächerliche Vorstellung – in dem Sinne, dass ihr keine Wahl habt, dass ihr bereits „eine Welt“ habt, aber es ist eine problembehaftete Welt, die sich von all den

schädlichen, eingetrichterten Gedanken erholen muss, die nun Teil eures kulturellen Erbes und eurer karmischen Erblast der Verwundung sind, durch all die früheren Katastrophen und Unglücke, die Verluste, die Tragödien und die Mitschuld daran, sowohl der Täter als auch das zu Opfer sein. Es ist etwas, das man euch angetan hat. Ihr habt euch nicht bewusst dafür entschieden, euch das gegenseitig anzutun. Es ist eine Manipulation von außen. Das ist das Joch, das jetzt abgeworfen werden muss. Wenn ihr wollt, dass sich das ändert, müsst ihr den Unterdrücker loswerden. Das ist es, was wir, die so genannten „Gründerväter Amerikas“, zu tun versuchten. Wir wollten mit der Vergangenheit brechen und einen Neuanfang haben, ein neues Kapitel. Auch ihr müsst mit der Vergangenheit brechen. Ihr braucht einen Neuanfang und ein neues Kapitel. Das kann nicht durch euch allein kommen. Ihr seid dieser Aufgabe als Menschen im Physischen nicht gewachsen. Ihr braucht Hilfe von oben. Der Kreis der Menschheit reicht weit über das Physische hinaus. Diejenigen, die im Licht sind, sind mit euch und wollen, dass ihr es besser habt ebenso wie der Schöpfer.

[00:57:04.21] **George Washington:** Wir werden euch helfen, aber ihr müsst darum bitten und auf allen Ebenen im Einklang sein, dies zu wollen. Wir können euch einen Dienst erweisen, und das ist der Weg. Die Vorstellungen, die ihr von der nationalen Identität habt, haben einen Sinn und geben euch Sicherheit und ein Gefühl der Geborgenheit. Und das ist ganz natürlich und nicht von Natur aus fehlerhaft oder destruktiv, aber es hält die Anerkennung von Unterschieden aufrecht, und genau hier kann der Mensch manipuliert werden. Wenn man zwischen *sich selbst* und *anderen* unterscheidet, können die Täter ganz leicht einen Keil dazwischen treiben und dann Misstrauen, Missverständnisse und letztlich Ablehnung gegenüber denjenigen schaffen, die anders sind. Und dies hat, wie ihr sehr wohl wisst, viele, viele tragische Umstände verursacht – die rassenbezogene Spaltung, die politische Intoleranz gegenüber Andersdenkenden und die nationalen Streitigkeiten und der Hass, die zu bewaffneten Konflikten geführt haben und dies möglicherweise wieder tun werden. All das steht im Dienste egoistischer Ziele und nicht des wahren Ziels der Einheit, das ein göttliches Bewusstsein und ein göttliches Erbe ist, das aber wiederentdeckt und neu umgesetzt werden muss.

[00:59:19.16] **Denny:** Okay. Danke. In Anbetracht dieser Antwort werde ich hier eine Frage hinzufügen. **Da diese Themen in der Kolonialzeit während deiner Inkarnation als George Washington im Vordergrund standen, kannst du uns etwas über die Sklaverei und die Behandlung der indigenen Völker in den Kolonialgebieten erzählen?**

[00:59:46.05] **George Washington:** Das ist in der Tat ein trauriges Erbe der Geschichte. Es ist nichts, das ausschließlich Amerika betraf. Es wurde an vielen Orten der Welt so gehandhabt und wird in einigen Kulturen auch heute noch praktiziert. Auf einer etwas weniger formalen Ebene sind die Misshandlung von Menschen unterschiedlicher

Kasten, der sozialen Schichten, in die sie hineingeboren wurden, oder die Unterwerfung des weiblichen Geschlechts, die in einigen Kulturen fortbesteht, praktisch alles Beispiele für Ausbeutung und Unterwerfung zu eigennützigen Zwecken, die auf Unterschieden beruhen, wodurch diese Misshandlung und Kategorisierung scheinbar rationalisiert werden kann. Dabei sollte einem der gesunde Menschenverstand sagen, dass, wenn man eine Gruppe von Menschen versklavt, ihnen keine Bildung gibt, keine Mittel, um größeres Bewusstsein und Einsicht, Kultiviertheit und Fähigkeiten zu entwickeln, sie einem primitiv erscheinen werden.

[01:01:07.10] **George Washington:** Daher sieht die historische Bilanz ziemlich traurig aus, wenn man Menschen in diesem Ausmaß unterjocht. Wir möchten euch jedoch darauf hinweisen, dass die üblichen Verdächtigen einer irrigen Vorstellung entspringen, die von den Eindringlingen selbst verbreitet wird. Wer hat die Idee der Sklaverei ins Leben gerufen? Es war nicht die weiße Rasse. Es waren nicht einmal Menschen. Es kam durch die Ankunft von Außerirdischen, die bei der Unterwerfung vieler Welten die Sklaverei routiniert zum Einsatz brachten. Das ist Teil ihrer Geschichte und ihres Erbes. Es gehört zu ihrer Denkweise. Es ist einfach die Art und Weise, wie sie vorgehen. Und sie haben diesen Gedanken einfach bei den Leuten nachgebildet, die zu ihren durch Kreuzung entstandenen Blutlinien gehören, die an der Macht sind. Es ist für die Machthaber einfach bequemer und sie verfügen über eine größere Reichweite, wenn Sklaven für nützliche Arbeiten eingesetzt werden können.

[01:02:39.12] **George Washington:** Dies ist also der wahre Ursprung davon. Es stellt nicht das Übel einer bestimmten Rasse von Menschen dar. Es wurde von Manipulatoren in die menschliche Gesellschaft importiert und ihr aufgezwungen, um es akzeptabel zu machen, und wurde stets durch zusätzliche Gedankenkontrollmanipulation unterstützt, um die Umstehenden gefügig zu machen und sie wissen zu lassen: „Nun, es gibt nichts, was ihr dagegen ausrichten könnt. Das ist nichts, das euch etwas angeht. Sie bekommen das Beste, was man ihnen geben kann. Sie bekommen Essen. Sie dürfen leben. Kümmert euch um eure Angelegenheiten. Es wird sich eines Tages von selbst regeln.“ All diese Irreführungen, die den Status quo stützen und zum Bösen beitragen, werden in der gesamten menschlichen Gesellschaft bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt immer wieder vorgenommen.

[01:03:49.07] **George Washington:** Es gibt viele, viele Ungerechtigkeiten. Viele größere Gruppen, die leiden, viele Bedürftige, die routinemäßig gemieden, ignoriert, abgelehnt und vertrieben werden. Die Menschen wollen nicht in der Nähe von Leid sein. Das ist aus menschlicher Sicht verständlich, aber keine göttliche Art und Weise, darauf zu antworten. Und der Grund dafür, dass die Menschen nicht mit offenem Herzen auf die Leidenden zugehen und ihr Möglichstes zu ihrer Rettung beitragen, liegt in der

Manipulation. Wenn man die Menschen wirklich so sein ließe, wie sie sind, wäre die Welt vollkommen anders.

[01:04:47.13] **George Washington:** Das ist die Ebene, die ihr jetzt anfangen müsst, sehen zu können. Das hier ist kein Ort böser, verdorbener Menschen, die sich gegenseitig ausbeuten und die man sich einmal „vorknöpfen müsse“, die eine Lektion verdient hätten oder vielleicht gar getötet werden müssten, wenn man sie nicht überzeugen könnte. Ihr seid alle Opfer. Ihr seid alle manipuliert worden, um diese Kämpfe zu führen. Das alles wird von außen durch Bewusstsein aufgezwungen, das aus anderen Quellen kommt – aus dem niederen Geister-Reich der Gefallenen und aus den außerirdischen Zivilisationen, die lange vor euch von den gefallenen Engeln schwer korrumpiert wurden, um sie zu verhärten, um sie finsterner zu machen, gefühllos zu machen, gleichgültig gegenüber dem Leiden anderer und begierig darauf, ihre Macht zur Schau zu stellen und andere Wesen zum Spaß zu unterwerfen, ganz zu schweigen davon, sie als Sklaven zur persönlichen Hilfe einzusetzen.

[01:06:11.08] **George Washington:** Das ist es, womit ihr konfrontiert seid, und das sind die Entscheidungen, die ihr jetzt treffen müsst, indem ihr euch entscheidet, wie *ihr* als Person sein wollt, und was ihr durch die Entscheidungen, die ihr trefft, unterstützen und befürworten wollt, entweder zu handeln oder nicht zu handeln – beides hat Konsequenzen. Wenn ihr am Wahltag zu Hause bleibt, hat das Konsequenzen, und das geht über die Frage hinaus, ob eure Stimme einen Unterschied gemacht hätte oder nicht. Euch entsteht eine karmische Schuld oder Verpflichtung, wenn ihr euch nicht auf die Seite der Verbesserung schlägt. Hier kommt Karma ins Spiel – das *Gesetz von Ursache und Wirkung* – das alles, wofür ihr euch entschieden habt, das geschehen soll, zu euch zurückbringt. Auf die eine oder andere Weise wird es euch wieder einholen, und ihr werdet die Konsequenzen spüren.

[01:07:27.27] **George Washington:** Ob absichtliches Handeln oder absichtliches Nichthandeln – ihr werdet ein ähnliches Schicksal erleiden, wie das, zu dem ihr durch diese Entscheidungen beigetragen habt. Wenn es zum Wohle von jemandem war, werdet ihr einen Segen erhalten, ihr werdet irgendeine Belohnung erhalten, und sie wird größer ausfallen als euer eigener Akt der Güte. Wenn ihr aber durch Handeln oder Nichthandeln Schaden anrichtet, werdet ihr eine Konsequenz erleiden oder es wird euch daraus eine Verpflichtung entstehen. Ihr mögt diese Schuld durch viele, viele Leben des Dienstes zurückzahlen, häufig von der schwierigsten, herausforderndsten und belastendsten Sorte, um das auszugleichen, was mit einer besseren Wahl im Leben, das nun vor euch liegt, genau hier und genau jetzt, hätte vermieden werden können.

[01:08:35.22] **George Washington:** Ihr müsst wissen, dass davon alles, was die Zukunft der Menschheit betrifft, abhängt. Es hängt davon ab, was *ihr* tut, ob ihr eure Stimme zu



den Entscheidungen, die der Menschheit bevorstehen, beiträgt oder nicht. Es wird nicht bei dem Status quo bleiben. Die Dinge sind im Fluss, und es geht entweder aufwärts oder abwärts, und das hängt von euch ab. Es wird ein Endresultat geben, das garantieren wir euch. Es hat Jahrtausende gedauert, um diesen Punkt zu erreichen. Es wird keine Jahrtausende dauern, bis die Angelegenheit geklärt ist. Das Problem wird viel früher und noch zu euren Lebzeiten gelöst werden. Welche Zukunft wünscht ihr euch? Wünscht ihr euch eine Zukunft, in der das Licht vorherrscht, mit Glück, Freude und einer liebevollen Welt, oder wünscht ihr euch Finsternis, Unterdrückung, Elend, Leiden und die mögliche Vernichtung im Extremfall?

[01:09:55.17] **George Washington:** Wir verwenden diese Worte nicht leichtfertig. Wir verwenden sie in ihrer herkömmlichen Bedeutung. Es ist nicht anders als zu unserer Zeit, als bei den Entscheidungen, die wir getroffen haben, alles auf dem Spiel stand. Wir wussten, dass ein Scheitern unserer Mission den Tod von uns allen und auch von unseren Familien bedeuten würde. Alle wären verhaftet, wegen Hochverrats verurteilt und gehängt worden. Dieses wortwörtliche Schicksal droht euch im Moment nicht, aber ihr steht seinem Äquivalent gegenüber, das vielleicht indirekt geschehen wird, durch fortschrittliche Technologie, die euer Schicksal besiegeln wird, wenn ihr nicht das göttliche Reich zu Hilfe holt.

[01:10:59.21] **George Washington:** Wir bedauern es, in dieser Position sein zu müssen, der Überbringer schlechter Nachrichten zu sein. Es hat uns schon nicht gefallen, als wir im Physischen waren, aber das ist die Realität der Dinge. Und die mutigen Seelen, die uns helfen, auf diese Weise sprechen zu können, stellen sich dieser Herausforderung persönlich und sind eine Art Beispiel dafür, was möglich ist. Wir sagen nur: Wählt mit eurem Herzen. Wir fordern niemanden auf, in die Schlacht zu ziehen. Wir bitten euch, eine Partnerschaft mit dem Licht einzugehen. Das ist etwas völlig anderes. Bringt die Liebe des Schöpfers herein und fügt sie eurer eigenen hinzu. Das wird nur helfen. Und es wird auch den Eindringlingen helfen. Sie können das nicht erkennen, aber ihre Zukunft ist mehr in Gefahr als eure eigene, denn sie befinden sich in einem viel schlimmeren Zustand und stehen viel näher am Abgrund, wo Leben für sie nicht mehr tragbar sein könnte.

[01:12:23.28] **George Washington:** Die dunklen Geister haben dies bereits erreicht und existieren nur noch als Parasiten, nicht als freie Akteure. Dies ist die Zukunft aller, die sich der Dunkelheit zuwenden, denn das Licht kann die Dunkelheit ganz einfach nicht unterstützen. Wenn ihr diese Worte hört und erkennt, dass hier Liebe für euch da ist, und diese Liebe annimmt, wird das alles verändern. Wir möchten, dass ihr glücklich seid. Wir möchten, dass ihr glückselig seid. Aber ihr müsst in allem, was ihr denkt, fühlt und tut, auf dieses Ziel hinarbeiten. Und ihr könnt dabei viel Hilfe bekommen, wenn ihr um göttlichen Beistand bittet, denn wir können von innen heraus arbeiten, um euch zu

unterstützen und eure inneren Gedanken der Liebe und Gedanken für die Verbesserung der Menschheit, für euch und eure Lieben, zu fördern und zu belohnen.

[01:13:45.08] Denny: Okay. Vielen Dank. Hiermit, möchte ich darum bitten, dass Karl zurück kommt.

### **Schlussgespräch**

[01:14:24.16] Denny: Ich hatte noch drei weitere Fragen, aber ich hatte das Gefühl, dass es das jetzt war. Die letzten drei Fragen können wir mit einem anderen Lichtwesen bearbeiten, und ich möchte sie stellen, aber bei der letzten Antwort hatte ich das Gefühl, dass es das Ganze zum Abschluss gebracht hat.

[01:14:46.02] Karl: Nun, das war nicht ich, daher werde ich mich für nichts entschuldigen. Im Moment bin ich der Kanal, also habe ich die karmische Verantwortung für alles, was ich tue. Ich tue mein Bestes, um das Licht, und nur das Licht, hereinzubringen. Das ist alles, was ich tun *kann*. Zumindest denke ich darüber nach, und ich bemühe mich sehr darum, dies zu gewährleisten. Es ist nicht immer einfach, und ich sehe, wie gefährlich es ist, wenn Menschen ihre Arbeit tun, und ich arbeite mit Menschen und helfe ihnen bei ihrer intuitiven Erweiterung und Entwicklung und so weiter. Und die Leute haben keine Ahnung, wie leicht es ist, eine falsche Stimme aufzugreifen. Wir haben also wieder eine Menge schwerwiegender Nachrichten bekommen, aber das ist jetzt ein wiederkehrendes Muster, das wir hier bekommen. Sie erhöhen den Einsatz für uns, und ich denke, das liegt zum Teil daran, dass wir bereit sind...vielleicht nur du und ich zu diesem Zeitpunkt.

[01:15:58.13] Denny: Oh, nein, nein, nein, nein [lacht] das stimmt nicht.

[01:16:01.00] Karl: Ich hoffe, du verlierst nicht alle deine Follower und...

[01:16:04.07] Denny: Nein, nein, nein, nein... Es werden mehr, und genau genommen, seit wir diese Serie machen, hatte ich einige Wochen, wo wir hundert Abonnenten in einer Woche hinzugewonnen haben. Und das ist nicht so weitergegangen...aber ich meine...die Abonnentenzahlen steigen dramatisch an, und zwar seit wir diese Serie begonnen haben. Aber, weißt du was? Darüber mache ich mir nicht einmal Gedanken. Ich meine, es kommt wie es kommen soll. Und du hast Recht, die Botschaft wiederholt sich, sie wird in gewisser Weise immer eindringlicher. Ich habe sogar den Grad der Frustration in dieser letzten Antwort gespürt: „Warum stellst du immer wieder solche Fragen? Hier ist die Botschaft. Macht euch an die Arbeit.“ Und ich hatte das Gefühl, dass, wenn ich noch drei weitere Fragen gestellt hätte, hätte ich die gleiche Antwort bekommen, also wollte ich es einfach dabei belassen, denn es war eloquent, es war

eindringlich, und es wurde nicht um den heißen Brei herumgeredet oder versucht, die Dinge schön zu reden.

[01:17:11.10] **Karl:** Nun, ein Gedanke, der mir dabei in den Sinn kommt, ist, dass die Erfahrung, die ich hier währenddessen gemacht habe, mir kleine Einblicke in die göttliche Gedankenwelt und die göttliche Art und Weise des Denkens über die Dinge gibt, und warum sie tun, was sie tun. Ich erinnere mich gerade an eine Bemerkung, die der Schöpfer mir gegenüber machte, als sich jemand beschwerte: „Mein Material sei düster“ und „warum ist das so?“ und „es kann nicht wirklich spirituell sein“ und „es ist nicht das, was wir zu hören gewohnt sind“, richtig? Ich weiß das. Ich verstehe das. Ich gehörte früher zu diesem Lager. Ich habe versucht meine Gedanken zu kontrollieren und niemals an etwas Negatives zu denken. So wurde es uns beigebracht. Du kannst nicht manifestieren, was *gut für dich ist*, wenn du nicht *daran denkst*. Und wenn du an ein *Problem oder etwas Schlimmes* denkst, bekommst du einfach *diese Energie*, du wirst mehr *davon* bekommen.

[01:18:14.12] **Karl:** Nun, in gewisser Weise ist das wahr. Aber es hängt alles davon ab, welche Maßnahmen man ergreift. Wenn du dich auf dein Unglück fokussierst, darauf, dass du keinen Job hast, dass dich niemand liebt und so weiter...ja, dann steckst du in diesem Sumpf fest, vielleicht für immer. Aber wenn man darüber nachdenkt und feststellt: „Verdammt noch mal, das hat jetzt lange genug gedauert. Ich muss einen Ausweg finden.“ Und wenn man dann anfängt, sich zu engagieren, kann diese Erkenntnis der erste Schritt zu einem anderen Ergebnis sein. Aber nur zu sagen: „Okay. Ich werde einen neuen Buick und ein neues Haus manifestieren, und vielleicht ein zweites Haus in Sri Lanka“ oder was auch immer, und du setzt dich einfach hin und fokussierst dich darauf, dann viel Glück. Ihr wisst, wie schwer es ist, im Lotto zu gewinnen. Nun, jetzt werdet ihr in der Lotterie gewinnen, ohne ein Los zu kaufen. Viel Glück dabei. Das ist der erste Schritt, es ist gerade mal der erste Schritt. Ich sage nicht, dass man das nicht tun sollte. Aber dann lautet Schritt zwei: „Okay. Wie schaffe ich es, dass es Realität wird? Wie setze ich das praktisch um? Was kann ich mit meiner Energie und meiner Zeit anfangen, um mich diesem Ziel *näher zu bringen*?“ Man muss immer tätig werden. Und das ist es, was wir hier im großen Stil zu hören bekommen haben.

[01:19:43.28] **Karl:** Also, was der Schöpfer mir über diese ganze Angelegenheit erzählt hat, darüber, dass ich als düster verschrien bin und all das, und was der Schöpfer gesagt hat, war, dass sie jetzt alles daran setzen, einige schreckliche mögliche Folgen für die Menschen aufzuzeigen, um sie aufzuwecken, um ihre Aufmerksamkeit zu bekommen, dass dies eine ernste Sache ist. Es gibt also einen strategischen Grund dafür, dass es düster ist und noch schlimmer wird, denn nichts anderes wird die Menschen davon abbringen, ihre Nase in das Honigglas stecken zu wollen. „Gib mir meinen Weihrauch, gib mir meine ätherischen Öle, und ich setze mich einfach hin und

rieche an meinem ätherischen Öl, und das wird mein Leben verändern.“ Nun, es hat eine Wirkung. Ich will dem nichts absprechen. Dies sind wirksame Mittel zur Veränderung der Schwingung. Okay. Aber was ich damit sagen will, ist: „Also gut, was willst du mit dieser veränderten Schwingung machen, nur rumsitzen und glücklich sein? Oder wirst du etwas in der Welt da draußen tun, vor deiner Haustür, wo es einen enormen Bedarf gibt und es jemanden braucht, der imstande ist, über sein eigenes persönliches Interesse hinauszuschauen?“

[01:21:05.04] **Karl:** Die Art und Weise, wie wir die Erleuchtung betreiben, ist nämlich immer noch so persönlich und auf das eigene Ich konzentriert, dass es nicht der Menschheit in einem größeren Maßstab dient, und das ist es, worüber sie sprechen. Und man muss auch nicht rausgehen, auf die Mauer steigen und gegen die White Supremacists kämpfen oder was auch immer. Man kann das göttliche Reich bitten, es zu tun.

[01:21:29.20] **Denny:** Das kann man, und man kann das göttliche Reich auch fragen: „Welche Rolle spiele ich dabei?“ und wenn ihr eine Antwort erhaltet, dann achtet auf die Antwort, denn für manche Menschen heißt es, dass sie vor die Tür gehen *sollen*, und das ist es, wovor sie Angst haben. Sie wollen das nicht tun. Sie wollen das Ätherische-Öl-Erlebnis haben, wie du meinstest, und sagen: „Ich meditiere einmal die Woche...“, und ich bin auch schuldig, was das anbelangt, ich habe das selbst so gemacht: „Wir machen unsere wöchentliche Meditation, und dann kommt das „Event“, und das „Event“ kommt *weil* wir eine wöchentliche Meditation machen“, und, tja, man kann diese Nabelschau auch betreiben bis der Arzt kommt. Und ich will das nicht herunterspielen, zum morphogenetischen Feld beizutragen, das hat durchaus seinen Sinn. Aber an und für sich ist es unzureichend, vor allem an diesem Punkt des Spiels, wo wir uns befinden, reicht es nicht.

[01:22:25.08] **Denny:** Es ist wie das, worüber wir vorhin gesprochen haben. Was die Welt, in der wir jetzt leben, geschaffen hat, war eine Menge Absicht plus Aktion. Es gibt Handlungen seitens der Eindringlinge, die Ziele der Außerirdischen, Menschen, die im Sinne der Ziele der Außerirdischen handeln und Dinge tun. Sie haben *Dinge getan*. Sie haben nicht nur über sie nachgedacht. Sie haben nicht über sie meditiert, und *das* hat die Welt geschaffen, in der wir leben. Wenn dies also umgekehrt werden soll, muss eine entsprechende Energie und Aktivität ins Spiel gebracht werden. Die Menschen müssen tatsächlich Dinge *tun*. Das gilt nicht für alle, aber einige von uns haben eine aktivere oder stärker nach außen gerichtete Rolle zu spielen, wie zum Beispiel hinauszugehen und körperlich etwas zu tun oder hinauszugehen und körperlich „Nein“ zu etwas zu sagen, oder was auch immer. Jeder muss für sich selbst entscheiden, welche Rolle er dabei spielt. Einiges davon ist für viele Menschen ein sehr beängstigendes Unterfangen. So in etwa: „Ich will das nicht tun, ich werde verletzt werden, oder Bobby wird nicht aufs College gehen können“, oder was auch immer. Es gibt eine ganze Liste

von Dingen, aber das ist es, was vor euch liegt, und jetzt ist es an der Zeit, diesen Schritt zu tun, anstatt zu denken, dass eine Warteschleife uns irgendwie wird retten können. Das ist in etwa das, was ich daraus schließe.

[01:23:46.22] **Denny:** Und genau das ist mir vor einem Jahr widerfahren, als ich meinen Job gekündigt und gesagt habe: „Ich kann so nicht weitermachen. Ich leiste keinen Beitrag zu irgendetwas, ich gehe nur zur Arbeit, zahle meine Rechnungen und meine Steuern und all das“ und erwarte, dass das, was ich damals getan habe... Ich selber, ich persönlich, musste mich verändern, und zwar gewaltig, um den Beitrag leisten zu können, von dem ich dachte, dass er nötig wäre. Und das soll nicht heißen, dass ich nächstes Jahr vielleicht etwas anderes mache, aber ich bin nicht hierhergekommen, um Purzelbäume zu schlagen, das weiß ich. Ich weiß es. Und ich glaube, das gilt auch für viele andere Menschen, aber sie haben es noch nicht gewagt, den Schritt zu tun. Also, macht es wie Karl und ich und tut den Schritt.

[01:24:37.26] **Karl:** Wie du weißt, bin ich ein ernster Mensch, aber das liegt daran, wo mich mein Leben hingeführt hat, und wo mich meine Suche nach der Wahrheit hingeführt hat. Ich wollte nicht auf all diese Dinge stoßen. Ich war früher Wissenschaftler. Ich war glücklich in dieser Welt. Ich dachte, die Wissenschaft würde alles herausfinden. Und ich hatte das Gefühl, dass wir auf dem Vormarsch sind, dass wir Fortschritte machen, dass wir große Fortschritte machen werden, und ich habe überhaupt nicht an das Spirituelle gedacht. Ganz und gar nicht. Und ich habe die Dinge genau verkehrt herum gesehen, und das sehe ich jetzt und zwar ziemlich deutlich. Und ich verstehe, dass die Menschen sich in diesen Vorstellungen verfangen, denn das ist es, was sie zu hören bekommen, was ihnen in der Schule beigebracht wird. Wenn man sich umschaute, haben wir das Kind mit dem Bade ausgeschüttet, und man kann in der Schule nicht einmal mehr über den Geist, über etwas Spirituelles reden. Man landet im Gefängnis, wenn man das tut. Nun, meine Güte. Es muss nicht heißen, dass wir es den Fundamentalisten überlassen, über die Hölle reden und den Kindern eine Heidenangst einjagen, wenn man Gott hineinlässt. Nein. Nur die Möglichkeit eines göttlichen Ursprungs zur Sprache kommen lassen, damit die Menschen wissen, dass es echt sein könnte, und es nicht völlig ausschließen, denn die Menschen *werden* sich abwenden. Und das ist es, was man uns angetan hat. Es hat nichts damit zu tun, dass wir schlauer werden. Wir werden manipuliert, damit wir sowohl die wahre Realität dessen, was wir sind, als auch unsere göttliche Bestimmung aufgeben. Das ist eine Sackgasse. Wir werden in einen Mülleimer geschoben. Das ist die Richtung, in die wir uns bewegen. Wir haben im Lauf der Zeit alles aufgegeben, Stück für Stück, und uns sind nur unsere Stimmen geblieben, unser letztes Hemd, und Führer denen wir nicht folgen können. Aber es kann besser werden, und das ist die Ironie dabei.

[01:26:54.00] **Denny:** Ja, ist es. Und der Schlüssel dazu ist, *zuerst* herauszufinden, was die Wahrheit ist, denn nur mit der Wahrheit kann man herausfinden, was zu tun ist.

Ansonsten ist es wie mit der alten Landkartenanalogie: „Ich will dort drüben hingehen, aber ich kann nicht dorthin, wenn ich auf die Karte schaue, wenn ich nicht weiß, wo ich mich gerade befinde.“ Wenn man nicht weiß, wo man sich gerade befindet, kann man nicht dorthin gelangen, denn man braucht den Ausgangspunkt für die Ausrichtung auf die Lösung. Es ist also ein großes Problem, naiv oder dumm zu sein oder nicht bereit zu sein, die tatsächlichen Bedingungen zu akzeptieren, die diesen Ort auf der Landkarte geschaffen haben. Deshalb sage ich: „Offenlegen und Vergeben“. Der Teil mit dem Offenlegen ist sehr wichtig, denn man muss alles offenlegen, nicht nur einen Teil davon, sondern alles. Es muss *alles* offengelegt werden. Es muss *alles* offen auf den Tisch und ans Licht gebracht werden, und dann kann man herausfinden, wo man sich auf der Karte befindet. Und wenn man das erst einmal weiß, kann man mit dem Navigieren beginnen. Und deshalb freue ich mich über all das düstere Material, von dem wir gerade erfahren, weil man damit den Standort bestimmen kann. Das ist total wichtig, und es spielt keine Rolle, wie düster es ist. Das spielt keine Rolle. Denn wenn es die *Wahrheit* ist, dann wird das den Weg zum Ziel offenbaren, und wir sind in der Lage, das alles zu tun. Ich habe keinen Zweifel daran, dass wir dazu in der Lage sind, aber zuerst müssen wir wissen, wo wir sind.

[01:28:18.04] **Karl:** Richtig. Wäre es besser gewesen, den Menschen in Flint, Michigan, nicht zu sagen, dass sie Blei in ihrem Trinkwasser haben? Das glaube ich nicht. Sie waren über diese Nachricht nicht glücklich und sind immer noch beunruhigt, und es zu wissen, hat Folgen. Aber lass mich dir nur kurz ein Beispiel geben, was ich vor kurzem gemacht habe. Eine Frau rief mich wegen ihrer kleinen Tochter an, die Angst hatte, nachts ins Bett zu gehen. Fürchterliche Angst. Das war eine Katastrophe für die ganze Familie, weil sie nicht einschlafen wollte, wütend wurde und dann extrem müde wurde, und es war ein Albtraum für alle anderen. Was der Schöpfer mir gezeigt hat...weil ich mit dem Schöpfer zusammenarbeite, mit ihm rede und Rückmeldungen erhalte. Ich bin nicht der Einzige, der das tut. Es gibt Hunderttausende von DNA-Theta-Heilern da draußen, die mit dem Schöpfer heilen, und sie bekommen Rückmeldungen. Das ist nichts, das für den Menschen unerreichbar wäre. Jedenfalls schaute ich mir an, was vor sich ging, und bat den Schöpfer, mir den Ursprung dieser Schlaflosigkeit, dieser Angst zu zeigen. Und der Schöpfer hat mir gezeigt, dass sie zu der Gruppe von Kindern gehört, die nachts aus ihrem Körper geholt und in der niederen Astralebene von finsternen Geistern gequält werden, und dann werden sie wieder in ihren Körper gesteckt und wachen auf, manchmal mitten in einem Albtraum über das, was gerade passiert ist, oder kurz nachdem sie es direkt erlebt haben. Und das wollen sie nie wieder erleben, sie wollen nicht mehr zurück an diesen Traumort in der Nacht, wo die finsternen Dinge leben.

[01:30:01.20] **Karl:** Das ist die Realität. Fünf Prozent der Kinder werden aus ihrem Körper gerissen und manipuliert, wobei alle möglichen Arten von Folter, einschließlich

sexueller, angewandt werden. Es ist grässlich. Die Leute wollen das nicht wissen. Natürlich wollen sie das nicht. Ich möchte nicht wissen, dass das passiert. Aber dann habe ich Folgendes gemacht: Ich habe mein Heilungsprotokoll aus der Ferne angewendet, ohne ein einziges Mal mit dem Mädchen gesprochen zu haben. Ich wandte mich an den Schöpfer und führte mein Heilungsprotokoll Schritt für Schritt durch, um die Einflüsse der Geister und alle Verstrickungen, die energetischen Veränderungen und die karmischen Ursachen zu beseitigen. Das Mädchen begann zu schlafen. Es war vorbei. Das Problem hat aufgehört. Es war vorbei. Und das ist die Rückmeldung für mich – es passiert nicht mehr. Das hätte ihr ganzes Leben so weitergehen können. Es gibt Erwachsene, die dieses Problem haben. Sie haben Angst, nachts einzuschlafen, oder sie können nicht schlafen und wissen nicht, warum. Das könnte der Grund sein. Genau das Gleiche, das immer noch passiert.

[01:31:10.28] Denny: Richtig. Das bringt alles auf den Punkt, worüber wir gerade gesprochen haben. Alles, was in diesem Interview vorgekommen ist, ist in dieser einen kleinen Geschichte zusammengefasst, und das ist die hoffnungsvolle Botschaft. Für all das, was wir durchgemacht haben, gibt es Antworten, und zwar Antworten, die in realen Situationen demonstriert werden können. Es gibt da draußen ein kleines Mädchen, das nachts einschlafen kann und dessen Familie sich keine Sorgen mehr um sie machen muss. Ende der Geschichte. Das war's. Genau das bringt es auf den Punkt.

[01:31:43.20] Denny: Also, danke, noch einmal, Karl, dass du das hier mit mir machst. Ich glaube, dass wir etwas bewirken. Es geht vielleicht nicht so schnell, wie wir es uns wünschen. Ich bin sehr ungeduldig, wie du weißt. Und ich weiß es sehr zu schätzen, dass du das mit mir machst, und ich möchte allen danken, die dabei waren, und wir werden uns wiedersehen.

[01:32:04.03] Karl: Vielen Dank an alle.

[01:32:04.18] Denny: Okay. Tschüß.